

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Druckerei...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856 Verlag von Giesch & Reichardt.

Bezugsgebühr: Vierteljährlich 2 M. 50 Pf. durch die Post 2 M. 75 Pf.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 246. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Errichtung von Freibänken, Herbstfest des Konserativen Vereins, Concert der Altistin Frä. Dietrich. Freitag, 7. September 1900.

Berschnreib- und Bersprech-Berichte v. 6. September.

Der Krieg in China. Berlin. Der Gouverneur von Kanshou meldet aus Pingtau vom 5. d. M.: Eine Patrouille von 20 Mann...

Paris. Einer Depesche aus Shanghai zufolge verhängte die Yung-Tschang die Konfiskation der Wäpche...

London. In Kanton greift die Unordnung immer weiter um sich. Wie gemeldet wird, wurden Tausende von Eingeborenen...

London. In dem Schreiben, das Admiral Seymour an Vice-Admiral Neubemann über die Haltung der deutschen Truppen während seiner Expedition berichtet hat, heißt es:

Tientsin. Vier angehende Mitglieder der Pogeiselle sind hingerichtet worden: 2 wurden von den Franzosen erschossen, 2 von den Japanern enthauptet.

Taku. Binnen Kurzem geht eine Expedition nach Tsingtau, 100 Meilen westlich von Tientsin, ab, die die auf ihrem Wege liegenden Forts säubern soll.

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Militärisches Obersten Jüdis in den schmeichelhaftesten Ausdrücken über die Bravour der japanischen Truppen in China...

Hammerfest. Der Dampfer „Hertha“, der vor einigen Wochen mit einer privaten Jagdgesellschaft von hier abgegangen war...

Bukarest. Der rumänische Major Rădulescu, Kommandant des 3. Jäger-Bataillons in Potulcham wurde auf Befehl des Kriegsministers von Obersten Focsea und dem Militärstaatsanwalt...

Washington. Das Staatsdepartement theilte dem Vertreter des russischen Ministeriums des Auswärtigen G. A. Komarow mit...

Die Errichtung von Freibänken. Nach einem Bericht des Verwaltungsrates des Anhalts für staatliche Schlachtviehverwertung...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

vielleicht liegen, die Verwertung des nichtanwendbaren Fleisches möglichst zu erleichtern und erträglicher zu gestalten...

Wie bereits gemeldet, wird der Konservative Verein am 12. September seinen Monatlichen in Dresden abhalten...

Berechtigter Zweifel hat die Meldung eines hiesigen Blattes erregt, daß an dem am 1. September früh am Carolathal im Rinal...

Die Errichtung von Freibänken. Nach einem Bericht des Verwaltungsrates des Anhalts für staatliche Schlachtviehverwertung...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Kunst und Wissenschaft.

Das Königl. Schauspielhaus eröffnet Sonntag den 3. September die neue Spielzeit mit einer Neuaufführung des Grillparzer'schen dramatischen Märchens „Der Traum ein Leben“...

Concert. Im Waisenhaus hatte sich gestern, Mittwoch, eine sehr zahlreiche Hörerschaft zu dem Concert einer blinden Altistin, Frä. Hildegard Dietrich, eingefunden.

Das Königl. Schauspielhaus eröffnet Sonntag den 3. September die neue Spielzeit mit einer Neuaufführung des Grillparzer'schen dramatischen Märchens „Der Traum ein Leben“...

Concert. Im Waisenhaus hatte sich gestern, Mittwoch, eine sehr zahlreiche Hörerschaft zu dem Concert einer blinden Altistin, Frä. Hildegard Dietrich, eingefunden.

Das Königl. Schauspielhaus eröffnet Sonntag den 3. September die neue Spielzeit mit einer Neuaufführung des Grillparzer'schen dramatischen Märchens „Der Traum ein Leben“...

Concert. Im Waisenhaus hatte sich gestern, Mittwoch, eine sehr zahlreiche Hörerschaft zu dem Concert einer blinden Altistin, Frä. Hildegard Dietrich, eingefunden.

Das Königl. Schauspielhaus eröffnet Sonntag den 3. September die neue Spielzeit mit einer Neuaufführung des Grillparzer'schen dramatischen Märchens „Der Traum ein Leben“...

Berliner Leben.

Wir haben es wirklich hier in vieler Beziehung herlich weit gebracht. Dinge, an die man noch vor einem Menschenalter kaum gedacht hat, gehören zu unseren alltäglichen Bedürfnissen...

Die Errichtung von Freibänken. Nach einem Bericht des Verwaltungsrates des Anhalts für staatliche Schlachtviehverwertung...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

zeichnend ist dieser Vorgang jedenfalls für die Gegenwart, die es auf allen Gebieten liebt, sich an geschmackvollen, prunkvollen Lebensarten zu betheiligen...

Wie bereits gemeldet, wird der Konservative Verein am 12. September seinen Monatlichen in Dresden abhalten...

Berechtigter Zweifel hat die Meldung eines hiesigen Blattes erregt, daß an dem am 1. September früh am Carolathal im Rinal...

Die Errichtung von Freibänken. Nach einem Bericht des Verwaltungsrates des Anhalts für staatliche Schlachtviehverwertung...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Berlin. Das präsidentliche Staatsministerium hielt heute unter Vorsitz seines Vize-Präsidenten Dr. v. Muelow eine Sitzung ab...

Die Erschließung des kleinen Ost-Gebietes, dieses bisher ziemlich abseits vom Verkehr liegenden Winkels, wie sie durch den Durchbruch der Deventerstraße und die Errichtung veränderter Straßenzüge in die Wege geleitet ist, dürfte gewiss im Interesse der Entwicklung Dresdens von Bedeutung sein. Im Hinblick auf den in Aussicht stehenden Umbau der Marienbrücke gemächlich der neue Straßenzug eine bedeutende Entlastung der durch die schweren Lastfahrzeuge in Anspruch genommenen Ost-Allee und gleichzeitig eine Abwendung des Verkehrs aus dem Innern der Stadt. Durch die weitere Anlegung einer Niederfahrstraße ist die Verbindung mit der Friedrichstadt und der künftigen großen Schloßhof-Anlage im Gebelge ebenfalls gesichert. Was die staatliche Bauhülftigkeit anbelangt, so ergeben sich auch in dieser Richtung für unsere Stadt nicht unerhebliche Vorteile. Das an der verlängerten Fernverkehrsstraße liegende, im Neben vollendete königl. Futter-Magazin mit seinem 40 Meter hohen Turmanbau gewährt einen stattlichen Anblick und ist weitlich sichtbar. Es ist bestimmt, die alte Schloßhof-Brücke der Poststraße aus der Schloßhofstraße zu verdrängen und ein gleiches Schloßhof-Brückengebäude, dessen Grundmauern sich auf dem Terrain zwischen Deventer- und Niederfuhrstraße bereits erheben. Das Magazingebäude wird im Stil sich dem Futter-Magazin und dem Fernverkehr anpassen, 72 Meter Länge und etwa 30 Meter Breite besitzen. In den beiden Enden sind Beamten-Wohnungen vorgesehen. Der 50 Meter lange Mittelbau dient zur Aufbewahrung der Theater-Requisiten sowie zur Unterbringung des Hoftheater-Maschinen-Raums, der ebenfalls und erhält daher zu diesem Zwecke eine saalartige Anlage. Vor der Hand herrscht freilich auf diesen Bauten nur geringe Thätigkeit. Seit Wochen präsentieren sie sich dem Betrachter ohne großen Fortschritt, da man, wie es scheint, mit den Erwerbungen über die endgültige Ausführung noch nicht zum Abschluß gekommen ist. Weiter wird hier von auch der anfangs mit ausreichenden Mitteln unternommene und nach gescheiterten Vorarbeiten der Deventerstraße betroffen. Trotz des vorhandenen reichlichen Materials und aller getroffenen Vorbereitungen ist dort auch der letzte der Arbeiter verdrängt, weil die Abklärung von dem Einbau eines dem Requisitengebäude nach dem Hoftheater führenden Ganges abhängig ist, dessen Genehmigung noch aussteht.

Der Schloßhofplatz scheint noch einige Zeit das Schauplatz des Tresorer Bau- und Tiefbauwerks zu bleiben. Raum wurde man sich bereits, daß die langwierigen Tiefbauarbeiten am Anfang zur Augusthälfte zu Ende gegangen waren, nachdem sie lange Zeit in geradezu beängstigender Weise den Verkehr gehindert hatten, der gerade an dieser Stelle außerordentlich lebhaft ist, so geht fast an derselben Stelle die Spade wieder los. Desmal gilt es, die Einmündung des Schloßhofkanals in die Elbe fertig zu stellen. Zu diesem Zwecke muß auf dem Schloßhofplatz, dicht bei Heilig's Grabstein, ganz in der Nähe der Augustusbrücke eine Tiefe angegraben werden, die mit dem Wasserpegel der Elbe in gleichem Niveau zu liegen kommt. Der Einschlag an die Kanal-Verleitung wird dann unter Heilig's Weg direkt in die Elbe geführt. Hoffentlich dauert diese allerdings wieder ziemlich umfangreiche Kanalreinigung nicht so lange wie die vorhergehenden Tiefbauarbeiten. Ein Vorschlag ist es wenigstens, daß diesmal die Spade bei den Arbeiten nicht allzu sehr hemmen wird, da sie glücklicherweise nicht so nahe dem Aufgange der Augustusbrücke vorgenommen zu werden braucht.

Polizeibericht, 6. September. In der Buchenstraße stürzte am Dienstag Nachmittag ein Knabe von einem Baumstamm und erlitt eine Gehirnerschütterung. — Im südlichen Stadtteil an der Hertelstraße verunglückte am Mittwoch früh zwei Arbeiter, indem sie bei Reinigung eines Dampfheizrohrs verbrannt wurden und zwar der eine daran am ganzen Körper, daß heute Morgen der Tod eintrat. Der Andere dürfte in einigen Tagen genesen sein. — In Niederwitz wurde am Dienstag ein Schloßer von der Straßenbahn überfahren. Man brachte den Verunglückten in das hiesige Stadt Krankenhaus. Heute früh ist derselbe gestorben.

Die unglückliche Mutter, die vor einigen Tagen ihren siebenjährigen Sohn durch Ueberfahren von einem Motorwagen verloren hat, ist bald darauf von einem neuen Schicksal betroffen worden. Zwei Stunden nach dem Unglücksfall ist der Vater des überfahrenen Kindes, welcher im hiesigen Seidenhaus untergebracht war, seinem Schicksal in die Welt gegangen. Die allgemeine Teilnahme wendet sich der schwergeprüften Mutter zu.

Das als venezianisches Haus allgemein bekannte Gebäude Terzianer 3 an der Carolabrücke zeigt sich im neuen Gewände. Der Jahr der Zeit hatte die schönen Architekturteile der durch ihre Eigenart vortrefflich wirkenden Fassade, geföhrt durch die Treppenhalle, vollständig zerstört. Es muß der jetzigen Besitzerin hoch anzurechnen werden, daß sie die bedeutenden Kosten einer durchgreifenden Erneuerung nicht scheute, um der Stadt dieses Meisterwerk der Baukunst in seiner Formensprache zu erhalten. Das Gebäude wurde unter Ueberwindung bedeutender Schwierigkeiten im Jahre 1890 unter Freiherm Eugen v. Suttich, dem die Stadt auch den Uebertragungsrecht auf dem Platz veräußert, erbaut. Die jetzigen Erneuerungsarbeiten, die sich streng an das Bestehende halten, sind von Herrn Baumeister Carl Krebs ausgeführt worden.

In der Deutschen Bau-Anstaltung findet am Sonntag auf altem Gelände ein Wiener Walzerabend statt, angeführt von Johann Strauß mit seiner Kapelle.

Die Dressner Bauhülftigkeit unternimmt am 16. Sept. einen Ausflug nach der Spitzbergmühle.

Die Dresdener Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Theater hat am 3. ds. M. im Vereinssaal (Königsplatz 17) unter der Leitung ihres 1. Vorsitzenden, Herrn Kenner C. Klose (Schaumantstraße 24) ihre 50. und erste Sitzung nach den Sommerferien ab, die sehr zahlreich besucht war. Der Vorsitzende gedachte der von dem Verein in den Monaten Juni-Juli veranstalteten wissenschaftlichen Ausstellungen. Wenn die Ausstellung in gleicher Weise sich auch nicht als einträglich erwies, so ist doch durch die das Ansehen des Vereins erheblich gefördert, und die Mitgliederzahl um ein nicht unbedeutendes gewachsen. Der Vorsitzende dankte Allen, die an dem Zustandekommen der Ausstellung lebhaftes Interesse genommen haben, insbesondere Herrn Klose, der die Sache für seine große Güte und die nach Erledigung anderer geschäftlicher Verpflichtungen bereitete Herr Klose über Neuerungen auf dem

Gebiete der Photographie. Es war besonders eine neue Schneidemaschine nach Hofmanns und Herlichs einmündigsteit bezeichnend. Nach Erledigung des Anwesens und der Zeichnungen wurde die im Reichsausschusse am 10. März bestehende aus neueren Arbeiten der Photographie, einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Von denen in der Besondere gelobt wurden, wie sehr die Arbeiter die Arbeit sind, sowohl in technischer, wie auch künstlerischer Beziehung sehr vorwärts zu treten, um den höchsten Grad der Vollkommenheit nachzukommen.

Bei der gelassen im Hofmanns des hiesigen Central-Schneidemaschinen-Fabrikanten der hiesigen Dresdener und umgebend die Verfertigung von Säulen und Pfeilern abgehandelt. 23. August 90 gelassen zur Verfertigung: 205 rote Döselhüte, 209 schwarze Döselhüte, 618 Vollenhüte, 443 Kuchelhüte, 483 Kuchelhüte und 2774 Schallhüte oder in Summa 9141 Döselhüte. Es gelten: rote Döselhüte per Stk. 88-92 Pf., schwarze Döselhüte 75-85 Pf., Vollenhüte 28,5-30 Pf., indem man für Kuchelhüte 37-40 Pf., pro Hund bezahlt. Für Kuchelhüte bis zu 6 Pf., mit Kopf wurden 4,50-6,00 M., und ohne Kopf 4,00-7,50 M., angekauft. Ganz feine Schallhüte galten 2 M., feine 2,40-2,50 M., solche mit kleiner Wölke 3-3,50 M., und solche mit großer Wölke 3,00 M. per Stk. Döselhüte endlich erzielten 3,40 M. per Stk. — Die nächste Auction soll am Mittwoch, den 17. Oktober, abgehalten werden.

Auf das Telegramm, das bei der Enthüllungsfest des Bismard-Denkmal in Annaberg an Ce. Majestät den deutschen Kaiser abgelesen worden war, ist folgende Antwort eingegangen: Berlin, den 4. September. Herr Theodor Richter in Annaberg. Se. Majestät der Kaiser und Königin lassen den zur Enthüllung des dortigen Bismard-Denkmal vereint gekommenen Patrioten für den Ausdruck treuer Ergebenheit bestens danken. Für Allerhöchsten Befehl v. Lucas, Geh. Rabinetsekretär. Fürst Bismard antwortete: Hr. Hochwohlgeborner und den anderen theilnehmenden Herren danke ich verbindlich für die freundliche Gesinnung, die Sie dem Andenken meines Vaters demachen und durch Errichtung eines Denkmal zum Ausdruck gebracht haben. Leider muß ich es mir wegen meiner bevorstehenden Abreise versagen, am 2. September persönlich in Annaberg zu erscheinen. Bismard.

Fürst Herbert Bismard hat zugleich Namens seiner Familie telegraphisch herzlich gedankt für die Ehrung seines Vaters in Zwickau durch Errichtung der Bismard-Feuersäule und die sonstigen Veranstaltungen.

Unter den Kindern in Raundorf ist, wie der „Freie Anz.“ meldet, die Brechruhr ausgebrochen. Tüchtige Kinder sind bereits gestorben, andere liegen krank darnieder.

Wetterbericht der Hamburger Gewerksam vom 6. September. Das Maximum des Luftdrucks mit 768 mm. liegt über dem Alpen, das Minimum mit 763 mm. über dem Äquator. In Deutschland ist es ziemlich kühl, im Süden regnerisch. Im Süden teilweise heiter. — Wahrscheinlich ist auch heute trübe, ziemlich kühl, mit Regenfall und heissen westlichen Winden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser stellte mit seiner Gemahlin der Großen Berliner Kunstausstellung einen eingehenden Besuch in Aussicht genommen. Vor aber von der kaiserlichen Hofkapelle die Besichtigung der Ausstellung im Ausstellungsgebiet auf nahezu 2½ Stunden ausgedehnt. Der Kaiser äußerte sich hübscher Laune und mit wunderbarem Humor über manche Eindrücke. Entlich ließ er erkennen, daß er kein Freund der modernen Richtung sei, und sprach sich wiederholt abfällig über ihre Werke aus.

In der Angelegenheit der Angriffe belgischer Blätter gegen Deutschland wegen des angeblich verpateten, für Belgien große Geldverluste bedeutenden deutschen Einmarsches gegen die hinter rückgängig gemachte belgische China-Expedition betont die „Köln. Zig.“, daß an einem späteren Gange der deutschen Antwort lediglich die belgische Regierung schuld sei, da erst vor 4 Wochen nach Aufnahme der Vorbereitungen der Expedition die Mächte benachrichtigt wurden, wie sie sich dazu verhalten. Auch andere Regierungen beanworteten die belgische Anfrage unter Hervorhebung der gleichen Bedenken, welche deutschseits geltend gemacht wurden.

Von den Ausgrabungen in Speyer wird vom 3. September berichtet: Bis zum Abend des Sonntags sind sämtliche Ueberreste der im Königschor bestatteten Herrscher und Herrscherinnen nach mühseliger Arbeit zur Wiederbestattung vorbereitet worden. Die Gebeine, Aschenreste und Gewandstücke für die in Betracht kommenden Persönlichkeiten wurden in gehörige Lage gebracht, so gut es ging besetzt und dann in leinere Tücher eingewickelt. So wurden sie in ihre Särgel gelegt. Jedem Dienste in Sorge als Unterlage eine Leinwand aus schwarzem Seidenstoff und über jede Leinwand wurde eine Leinwand aus schwarzem Sammet mit einem Kreuz aus Goldbrokat gebettet. Die Kaiserin und Kaiserinnen aus Salischem Geschlecht, mit einziger Ausnahme Heinrichs V., wurden in ihren ursprünglichen Sternatombäue gebettet. Für Heinrich V., dessen Entlassung im Jahre 1089 zerkümmert worden, für die Kaiserin Beatrix, Königin Philipp von Schwaben, die Kaiserin Elisabeth und Albrecht und für König Adolf von Nassau wurden provisorische Holzgräber bestattet. Einen eigentümlichen Anblick gewährten die wenigen Ueberreste, neun Aehelchen der kleinen Agnes, die im Riabesalter verstorbenen Tochter des Kaisers Friedrich Barbarossa. Sie wurden in einer Kiste aus Eisenblech geborgen. — Um 14 Uhr war Alles für die Beerdigung fertig, die zunächst um 15 Uhr im provisorischen Hofe erfolgen konnte. Die Dongelichter begann das Todten-Offizium zu beten. Um 14 Uhr erklangen die Glocken des mächtigen Domschlüssels, denen sich die Kirchenglocke der neuen protestantischen Marienkirche und das historische Geläute auf dem Altpörl anschlossen. In großen Massen strömte die Bevölkerung Speyers in die Hallen der Kirche. Der Königchor war mit schwarzen Tüchern bedeckt. Von den Gewölben des Hauptschiffes wehten die Trauerfahnen. Hinter der Reihe der geöffneten Säulen-Gräber waren die sechs gezeichneten Holzgräber aufgestellt. Die Klänge der großen Orgel dröhnten durch die weiten Hallen, und der Domchor brachte das Requiem von Gailletini zu kunstvoller Aufführung, welcher das Benedictus folgte. Dann nahm der Bischof nach dem vorgezeichneten Ritus die feierliche kirchliche Einsegnung der Leichnamen und kirchlichen Leichen vor. Die Staatskommission unter der Führung des königlichen Regierungs-Direktors v. Kobell und der im Auftrag des Kaisers von Oesterreich abgeordnete Hofrath Freiherr v. Wedhder aus Wien nahmen nebst den Herren der königlichen Kreisobehörde und einigen besonders Geladenen

Stühle ein, aber diese Stühle sind nur mehr oder weniger geschickte Variationen älterer oft gelehrer Tisch. Gewiß, es sieht wie neu aus, wenn die bekannten Kunstproduktionen, die man sonst nur von kunstliebenden Männern gesehen hat, von einer leblich hübschen und grünen Holz ausgeführt werden, oder wenn die hübschen Jouglessenstücke von drei prächtig gebautes, mit den modernsteinsten Aesthetikformen versehenen, hübschen Würchen aus Birna vollführt werden. Aber überlassen können diese Dinge doch nur noch den harmlosen Wohnzimmern. Indessen, auch der Gegenwertiger Lokale, die der ersten Kunst großen Abbruch thun, muß zugeben, daß hier Alles an sich in tabellarischer Ausführung und in gefälliger Gestalt dargeboten wird, worauf sich ja auch teilweise der große Zufall, den sie finden, erklären und beargewöhnlich.

Eine andere wichtigere Umwandlung, von der hier seit Jahren die Rede ist, ohne daß sie bisher in's Werk gesetzt worden wäre, wird wohl nun endlich durchgeführt werden. Die ehemals berühmteste Berliner Straße Unter den Linden, die gleichsam das Berliner Forum bildet, auf dem sich die öffentlichen Haupt- und Staatsaktionen abspielen, steht lange nicht mehr auf der Höhe der Zeit und zieht nur noch von ihrem früheren Ruhme. Namentlich der breite Mittelweg mit dem plumpen, häßlichen Eisengitter und den alten Holzbanken, auf denen mit Vorliebe Wasserkränze-Gestalten von ihrem süßen Nichtstun ausruhen, macht einen überaus unangenehmen Eindruck. Wiederholt wurden Pläne zu einer zeitgemäßen Umgestaltung dieser herrlichen Straßenanlage von den hiesigen Behörden aufgestellt. Sie scheiterten bisher stets daran, daß die Vertheilung des Mittelweges vom Kaiser unbedingt verlangt wurde und es nicht gelingen wollte, diesen Weg in die neue Gestaltung harmonisch einzufügen. Nun endlich haben die zuständigen Behörden einen Entwurf aufgestellt, der den künstlerischen Anforderungen leidlich genügt und dennoch jene Bedingung erfüllt. Der Kaiser hat dem Plane nunmehr zugestimmt und die Ausführung wird hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Straße Unter den Linden ist als Geschäftsstraße längst von vielen anderen, namentlich von der Friedrichs- und Leipziger Straße, weit überflügelt worden. Sie ist dennoch für den Fremdenverkehr von größter Bedeutung und bedarf schon deshalb dringend der gründlichen Umgestaltung. Lange war sie auch architektonisch vernachlässigt worden, doch hat dies in den letzten Jahren zum Vortheil geändert. Es sind hier mehrere neue

in der Nähe des großen Monumentes für Rudolf von Habsburg Stellung. Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich unter der Führung ihres Baumeisters Moos die Bauarbeiter und Arbeiter, welche an der Ausgrabung theilgenommen. Nach Beendigung des Bauwerkes wurden die Entlohnungen mit ihren schweren Steinplatten wieder bedeckt, die Holzgräber geschlossen und an dieselben das Siegel der königlichen Kreisobehörde und des hiesigen Kreis-Ordinaris angelegt. Inzwischen wurden die Dolmetscher Kaiser Heinrichs V., der Kaiserin Beatrix, Königin Philipp, Königin Adolf von Nassau, in welchem zugleich auch die Kaiserin der kleinen Agnes Platz gefunden hätte, sowie der Königin Rudolf und Albrecht in das Untergeschloß der Domkapelle gebracht und hier unter Beschluß in das Gewandhaus des Domkapitels genommen. Die definitive Beisehung wird stattfinden, wenn die Frage der Uebertragung des Königschloßes entschieden und eventuell die erforderlichen Arbeiten zu Ende geführt sein werden.

Dem Kaiser-Regiment Kürst. Rittmeister von Woblfarth (Sommerfeld) Nr. 3 ist vom Kaiser eine erneute Auszeichnung zu Theil geworden durch Verleihung der Krone des General-Leibschuttschützen Ritters von Woblfarth.

Ein Bistulenduell hat kürzlich in der Nähe von Paderborn stattgefunden zwischen einem Herrn B. aus Dortmund und einem Hauptmann G. von dem in Paderborn garnisonierenden Infanterie-Regiment Nr. 138. Der Hauptmann erhielt einen leichten Streichfuß in den linken Oberarm. Das Motiv ist unbekannt.

Auf dem Transport nach China an Bord des Schiffes „Abein“ verstarb kurz vor Colombo der Feldwebel Grams aus Neu-Dombin bei Labich. Der Verlebene gehörte früher einem hannoverschen Infanterie-Regiment an und erlag angeblich den Nachwehen der Seefrankheit. Die Verwandten wurden von dem traurigen Ereignis durch das Militär-Oberkommando telegraphisch in Kenntniß gesetzt. Es ist dies der dritte derartige Todesfall, der bisher gemeldet worden ist.

Oesterreich. v. Kober wurde vom Kaiser in längerer besonderer Audienz empfangen. Eine Entscheidung in der internationalen Lage ist bisher nicht bekannt geworden.

Rußland. Die Petition des finnischen Landtags betreffend die vermeintliche nachtheilige Richtung der Administration Finlands wurde am 27. August dem Kaiser vorgelegt. Die Resolution des Kaisers auf diese Landtagspetition enthält folgende Hauptpunkte: 1. Die Petition wird nicht berücksichtigt, weil sie gegen die Landesverfassung, Artikel 61, verstößt und einen frechen Tadel administrativer, gleichmäßig vorgekommener Missethats enthält; 2. dem Generalgouverneur Vorwiesoff ist mitgetheilt worden, daß sein Vorgehen correct und den Allerhöchsten Anordnungen gemäß gefunden worden ist; 3. der finnische Senat soll nächstens eine Revision der Landtagsverfassung vornehmen mit dem Zweck, die Kompetenz des Landtags genau zu begrenzen und die Bestimmungen bezüglich der Behandlung der Sachen im Landtage zu verbessern.

Amerika. Die gestrigen Wahlen für die Staatsbeamten ergaben im Staate Vermont eine Majorität von 2000 für die Republikaner, also 1000 weniger gegenüber der Majorität im Jahre 1896. Die Demokraten gewinnen Siege in der Repräsentantenkammer, aber die Republikaner behalten 4/5 der Sitze. Die Wahlergebnisse in Arkansas weisen eine gleiche Abnahme der republikanischen Majorität auf.

Der demokratische Kandidat für die Vicepräsidentenschaft im Jahre 1896, Arthur Sewall, ist gestorben.

Äfrika. Krüger erwiderte Salisbury auf die Annerkennung-Pröklamation, er protestire bei den Mächten durch die Konjunkt.

Der Krieg in China.

Die Londoner Admiralität veröffentlicht den Bericht Seymour's über die Ereignisse der Tientsin vom 30. Mai bis 27. Juni. Der Bericht ist sehr umfangreich, gibt Einzelheiten über das erste Vordringen auf Peking unter Befehl Seymour's und spricht von der Mitwirkung der verschiedenen Nationalitäten. Seymour spricht die Hoffnung aus, das gemeinsame Vorgehen werde zur Kräftigung der internationalen Sympathien beitragen. Er schrieb an alle Offiziere und Kommandanten der betreffenden Truppenabteilungen, um ihnen für ihre treue Mitwirkung zu danken. Ganz besonders erwähnt Seymour des deutschen Kapitäns v. Wedom. Er sagt, er habe für den Fall, daß er, Seymour, getödtet werden sollte, diesen Offizier zum Führer der Expedition bestimmt gehabt. Als Seymour's Adjutant bei Peiking vermundet wurde, habe er v. Wedom gebeten, als sein Generalstabshelfer zu fungieren. In dieser wichtigen Stellung habe v. Wedom, der bei Langkau leicht verwundet worden sei, schätzenswerthe Dienste geleistet. Seymour spricht sich über die Offiziere und Mannschaften in lobender Weise aus, ganz besonders über diejenigen, die sich der Gefahr aussetzten, gefangen genommen zu werden, weil die Chinesen die Gefangenen entzweien. Dem Bericht Seymour's sind Abschriften seiner Schreiben an die Befehlshaber der ausländischen Detachements beigegeben, darunter solche an die Admirale Bendemann, Courtesches, Kempff und an die Befehlshaber der italienischen, österreichischen, japanischen und russischen Truppen. In dem Schreiben an den russischen Befehlshaber sagt Seymour, indem er ihn zu den bewundernswürthigen Vorkämpfern des Obersten Spirinsk beglückwünscht, denartige Ergüsse trügen zur gegenseitigen Annäherung civilisierter Nationen, wie die unfrühen sind, bei.

Nach einer Meldung des Bureau Herold aus London soll die englische Regierung die Vorhölle Russlands betr. die Klammung Pekings bereits entschieden abgelehnt haben.

Die Londoner Blätter geben die Zusammenfassung der chinesischen Friedenskommission als Beweis der ungeschwächten Arrangierung der Kaiserin und als Beleg für Europa an.

Wie dem „Reuter'schen Bureau“ aus Simla gemeldet wird, sind die Befehle, durch welche der Abgang der vierten Brigade nach China zurückgehalten wurde, aufgehoben worden. Die Brigade wird unverzüglich abgehen.

Der Gouverneur Kianghi traf mit 5000 Mann an der Grenze von Schantung ein. Auf die Nachricht von der Eroberung Pekings desertirten die meisten, der Rest marichirt zur Kaiserin.

Die Unruhe wächst in Kanton. Der deutsche Kreuzer „Schwalbe“ bezieht sich nach Amoy.

Privatbauten entstanden, insbesondere Gasthäuser, Ministerhotels und Banteln, die sich leben lassen können. Aber der Gesamtindruck wurde durch die gänzlich veraltete Straßenanlage beeinträchtigt. Es ist deshalb zu begreifen, daß damit endlich aufgeräumt werden soll, und es ist zu erwarten, daß nach der Neugestaltung des äußeren Rahmens die ganze Straße wieder durchweg das Gepräge einer Prachtstraße erhalten wird, die sie nach früheren Begriffen war und nach den Absichten ihrer Schöpfer sein sollte. Zu dieser Bestimmung steht ihr jetziges Aussehen denn doch in einem gar zu schroffen Gegensatz.

Vermischtes.

Eine genauehafte Plutthaat ist in Königsberg i. P. verübt worden. Die hiesige Wittwe und Hausbesitzerin Seebade wurde in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Die Leiche lag vollständig bedeckt im schwarzen Trauergewände neben dem Bett, der Saustamm war aus dem Saal zu Boden gefallen. Die einzige Niether, welche den Mordthat bezahlen wollten, an der Thür ihrer Wirthin klingelten, erhielten sie keinen Eintritt. Da die Thür auch bis zum späten Abend nicht geöffnet wurde, schickten die Nachbarn zur Polizei, welche die Wohnung gewaltsam öffnen ließ. Den Eintretenden bot sich ein entsetzlicher Anblick dar, indem sie die blutüberströmte Leiche der alten Dame fanden. Man nimmt an, daß Frau S. am Schicksal gelitten und von dem Mörder, der sich heimlich in die Wohnung eingeschlichen, einen bedauernden Schlag auf den Kopf erhalten hat. Dann ist ihr von hinten eine Bucheckhuhn über den Hals geworfen und sie damit erpödt worden, worauf sie vom Stuhl gefallen ist. Der Mörder hat hierauf die Gardinen vorgezogen und sich entfernt. Nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung ist die alte Frau das Opfer eines raffiniert ausgeführten Mordes geworden, da weder Geld, noch sonstige Wertpapiere bemittelt werden, auch waren sämtliche Schränke in der Wohnung unverändert. Unordentlich scheint jedoch ein Handtuch gewandt gewesen zu sein. Es wurde nämlich bereits am Sonntag der Verdacht gemacht, in die verschlossene Wohnung der Frau S. gewaltsam eingedrungen. Als letztere an jenem Abend von einem Spähergang heimkehrte, fand sie das Schloß zum Porridor beschädigt, auch waren von dem Thürenraum mehrere Holzstücke losgerissen worden. Die Leiche der Ermordeten wurde einstmals nach der Anatomie gebracht.

erfundene diebare Bühne, die der Regie vier Verwandlungen ohne jede Pause ermöglicht, eingerichtet und damit den gewohnten Erfolg erzielt. Es steht gewiß zu denken, daß von allen Berliner Theatern zuerst und bisher allein der Wintergarten sich diese praktische Erfindung angeeignet hat. Diese ansehnenswerthe Mühseligkeit erstreckt sich auf den großen Theil den riesigen Erfolg, den solche Spezialitätentheater leider zum Schaden der echten Kunst erzielen. Nach der wirklich prächtigen äußeren Umgestaltung dieses erst großstädtischen Lokals wird der Wintergarten fortan wohl noch einen herrlichen Zulauf haben, als schon in den verfloffenen Jahren. Der eine der beiden bisherigen Direktoren hat sich bereits nach verhältnismäßig kurzer Zeit als reicher Mann „vons Geschäft“, wie der Berliner sagt, zurückziehen können, was ihm verdankt gegönnt sein mag. Aber ganz so wohlthätige Wirkungen, wie auf die Geldbeutel der Direktoren, üben derartige Lokale auf den Geschmack und die Gesinnung ihres Stammpublikums nicht aus. Gewiß, es ist äußerlich Alles vermieden, was irgendwie Verleumdungen, wie sie in der verfloffenen lex Heinze zum Ausdruck gelangten, zu rechtfertigen geeignet wäre. Es geht hier, wenigstens auf der Bühne, Alles so unanständig zu, daß die Direktoren des Wintergartens im letzten Winter ohne Bedenken die Reichstagsabgeordneten einladen konnten, sich persönlich davon zu überzeugen. Daß aber zum Beispiel die Ringkampfe, die auf dieser Bühne Monate lang stattfanden und wohl bald wiederkehren dürften, nicht gerade zur Vereinerung des Geschmacks und der Sitten der Zuschauer beitragen, wird Niemand bestreiten können, der dieses widerwärtige Schauspiel auch nur einmal richtig mit angesehen hat. Die Amerikaner sind doch wahrhaftig nicht zimperlich. Dennoch halten sie gerade derartige Schauhallungen für so unverzüglich und gemeinnützig, daß sie ein am 1. September in Kraft getretenes Gesetz erlassen haben, wonach Ringkämpfe und Boxkämpfe, die öffentlich veranstaltet werden, nicht nur an allen Orten daran theilnehmenden Personen, sondern auch an den — Zuschauern mit Freiheitsstrafen geahndet werden sollen. Es ist nur zu befechten, daß Europa von den drüben brotlos gewordenen „Rämpen“ überkommen werden wird.

Das Programm, mit dem der Wintergarten die neue Spielzeit eröffnen hat, bietet übrigens durchweg unansehnliche, zum Theil sehr gute Nummern. Doch zeigt es sich immer deutlicher, wie ängstlich immer es ist, wirklich neue Produktionen auf diesen Gebieten vorzuführen. Es sind stets neue Personen, die ihre

Wein-Restaurant Petras,
Maximilians-Allee 1.
Junge Rebhühner,
Stück 1 Mark 25 Pfg.
Menu à 1,50 Mk. von 12—5 Uhr.

Café Ferger, Conditorei u. Weinstube,
16 Amalienstraße 16.
Gasthof Reitzendorf.

Städtlicher Waldweg, 15 Min. von der Reismühle den Grund entlang, schöner ländlicher Aufenthalt, Garten mit großer Marquise, schöner parkettierter Saal für Gesellschaften und Vereine stets zur Verfügung.
Wachstumsbock
August Müller, früher in Rodau.

Winterkurse

Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher —
Michaelis 1900 — 35. Schuljahr (70 Semest.) Schulgebühren und Stunden-Gebühren für alle Abteilungen, ebenso persönliche Vorbelegungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos. Schriftliche Anfragen ist Bestätigung beizufügen.

I. **Handels- und höhere Fortbildungsschule** (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrerschule). Jahres- und Halbjahres-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten wollen; 5 Lehrjahre (ministeriell genehmigte Pflichtjahre) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzuzunehmende Lehrjahr (Wahljahre) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Otern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. **Kontoristen-Schule** (Handelwissenschaftliche Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. **Für bejahrte und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre verschiedener Dienstgrade usw.).

B. **Für Frauen und Mädchen.**

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahres- und für einzelne Fächer auch Vierteljahres-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Zusammenstellung geeigneter, lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsverhältnisse und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenführer usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. **Beamten-Schule.** Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeinbedienst., besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Bau- und Gewerkschulen, Wertmehrschulen usw.

Klemm'sche Handels-Akademie und höhere Fortbildungsschule
Dresden-A., Moritz-Strasse 3
Telephon der Direktion 257

Fortbildungsschulen

I. **Dresdner Frauenbildungsvereins.**
Beginn neuer Kurse 2. Oktober 1900.

Abendschule: Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, Französisch, Englisch, Hand- und Maschinennähen, Wäscheputzschneiden, Sticken, Nähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Freihandschneiden. Preis jedes Fach 1 Mk. monatlich, Buchführungskursus, halbjährig 12 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.

Tageschule: Deutsch, Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Englisch, Zeichnen und Malen, Sticken und Zurechtarbeiten, Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen. Preis: 1 Fach 3 Mk., 2 Fächer oder ein Doppelfach 4 Mk., 3 Fächer 6 Mk., jedes weitere Fach 1 Mk. mehr. Stenographie, Jahreskursus 10 Mk., Schreibmaschine, 2 Systeme, 7,50 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.

Handelsschule: Beginn des neuen Kurzes Otern 1901.

Prospecte sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten täglich von 9—12 Uhr, Montags auch von 3—5 Uhr **Struwerstr. 19, II., Ede Molitkeplatz.**

Der Vorstand.

Kronleuchter
für Gas- und elektr. Licht.
Gr. Lager von **Neuheiten.**
Ausführungen von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.
Central-Heizungen.
Hermann Liebold,
Fabrik: Große Kirchgasse 3—5.

Geldschrank, ein ganz vorz. freisitz. **Pfutz- u. Piano** ist sehr billig zu verkaufen
Stahlpanzer, preisw. zu verkaufen
Löttau, Wilsdrufferstraße 22. **Roschstraße 33, 2, 1.**

Herrlichster Ausflugsort! Etablissement I. Ranges.

Spechtritz-Mühle (Rabenauer Grund).

Bahnstation! Angenehmster Aufenthalt! Wildromantisch!

Vorzügliche Küche, ff. Getränke.

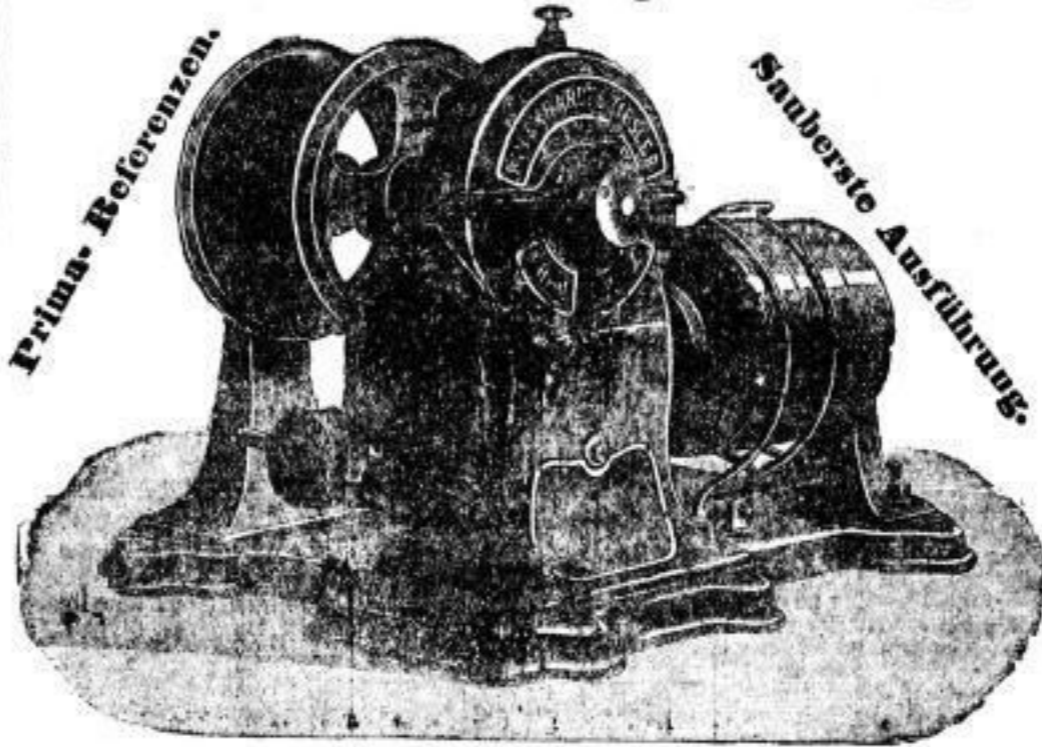
Gesellschaftssaal, prachtvoller Garten, Parkanlagen, Waldumgebung. Telefon Nr. 55. Amt Deuben
Elektr. Beleuchtung. Tagesfabrikate von Dresden 95 Pf. Hochachtungsvoll **A. Geier.**

Burekhardt & Ziesler

Inh.: Paul Ziesler und Rich. Kühnau

Ingenieurbureau. **Maschinenfabrik** Kesselschmiede.

Chemnitz. Gegründet 1875.



Abtheilung B: Spezial-Fabrikation von modernen

Sicherheits-Aufzügen (Fahrstühlen)

von 100 bis 5000 Kilo Nutzlast

zur Personen- und Waarenbeförderung

für elektrischen, Transmissions- und Handbetrieb,
Speisen-Aufzüge.

Einige in letzter Zeit ausgeführt und in Auftrag erhaltene Anlagen:

- | | |
|---|---|
| Schultheiss-Brauerei, Act.-Ges. (2 Stück), Berlin, | W. Bürger, Architekt (2 Stück), Chemnitz, |
| Chemische Fabrik von Heyden (4 Stück), Radebeul, | Stäber's Wwe. & Co., Eisenhandlung, Chemnitz, |
| J. M. Grob & Co., Maschinenbau-Anstalt, Leipzig-Entritzsch, | O. Stäber, Baumeister, Chemnitz, |
| Werkstätten-Inspektion der Königl. Sächs. Staatsbahnen Chemnitz, | Gebr. Löbse, Färberei, Chemnitz, |
| Sächs. Webstuhlfabrik (vorm. Schönherr) (2 Stück), Chemnitz, | R. Hösel & Co., Weberei, Kaufmännischer Verein, Chemnitz, |
| Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik (vorm. Sondernann & Stier), Chemnitz, | Personenaufzug für 1 Villa in A. H. Theyson, Färberei (3 Stück), Chemnitz, |
| Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ Chemnitz, | Kunz & Uhlig, Garnhandlung, Chemnitz, |
| C. E. Seidel's Eisengiesserei, Chemnitz, | C. T. Steinert, Baumeister, Chemnitz, |
| Hugo Schreiter, Eisengiesserei, Chemnitz, | W. F. Nauck, Vegetabilien en gros, Leipzig, |
| Herm. Hempel, Eisengiesserei, Chemnitz, | Felix Fürstenberg, Chemnitz-Papierfabr., Eintritzsch, |
| Dietrich & Göhler, Eisengiesserei, Chemnitz, | Weissthaler Actien-Spinnerei, Mittweida, |
| Stadtbauverwaltung (3 Stück), Chemnitz, | J. G. Rüdiger & Söhne, Weberei, Mittweida, |
| Kaiserliches Postamt, Actien-Lagerbier-Brauerei Schloss-Chemnitz, | Sächs. Tüllfabrik, Act.-Ges., Kappel, |
| Arthur Röber, Warenhaus, Chemnitz, | E. R. Häberle, Wittgensdorf, |
| J. Aram, Strumpfgeschäft (2 St.), Chemnitz, | A. Schreiber, Verbandstoff-Fabrik, Kunnersdorf, |
| | Sächs. Ofen- u. Chamottefabr., Cölln, |
| | Aug. Friedrich, Walzenmühle, Erdmannsdorf. |

Ausverkauf wegen Konkurs.
Pirnaischestr. 33.

Die zu nachbenannten Konkursen gehörigen, bedeutenden Waaren-Vorräthe werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft und zwar:

zum Konkurs des verst. Porzellan-Malers **G. H. Wache**, hier, gehörig, **Porzellan-, Luxus- und Gebrauchsgegenstände in feiner Watteau- und Blumenmalerei,** als: Salen, Jardiniere, Platten, Speise-, Kaffee- u. Thee-Services, Tafelgeschäfte, Toilette-Geister, Kuchen- und Dessert- und andere Teller, Tassen, Nippelplatten, Porzellan-Uhren, Boudoirer, Biscuit-Dosen, Theebüchlein etc.

Ferner zum Konkurs der Firma **R. M. Seifert & Comp.** gehörig: **Moderne Beleuchtungsgegenstände** in grosser Auswahl für Gas und elektr. Licht, als: Kronleuchter, Deckenbeleuchtungen, Ampeln, Pendel-Steinlampen, 1-, 2-, 3-, 5- und mehrarmige, in Bronze, Cuirrepoli, Altgold etc.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

500 Maschinen in Betrieb. E. Freytag
Verblüffende Resultate.



Unsere **Plättmaschinen** (Sand- od. Kraftbetrieb, mit Gas- oder Petroleumbeheizung, Ersparnis von Arbeitslohn, eignet sich zum Mähen von Pfaden, Manichetten, Servietten u. Gardin. Eine Maschine, 1 Mrk. breit, liefert dr. Stunde 100 Paar Manichetten. **Rumisch & Sammer, Maschinen-Fabrik, Gorki 1.**

21 Webergasse 21 empfiehlt vom Fass

ungar. Rothwein, Alter 80 u. 100, bis 160 Fla.

Spezialist für Perrücken

Touquets, Schettel fertigt der Natur treu

Eduard Springer, Friseur, Sophienstr. 3, Stadt-Café.

Naturreinheit garantiert. **Spanischer Portwein,**

Kranken u. Nervenschwachen zur Stärkung empfohlen.

à Fl. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und seine Vororte.

Gardinen-Spannrahmen
machen das Plätten der Gardinen entbehrlich.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

PATENT ANWALT DAGOBERT TIMAR
Dresden, Waisenhausstr. 21. BERLIN NW., Luisenstr. 27-29.
PATENTE
juristisch, Warenzeichen, Special-Ingenieur und Chemiker, Schlichtung Eintritte, i. all. Staaten, Verwert. gut. Erfindung. Begutachtung u. Beweise kostenlos.
PATENT BUREAU DAGOBERT TIMAR
Dresden, Waisenhausstr. 21.

Krankenfahrsühle auch leichtweise **Marienstraße 32.**

Für Saalbesitzer! **Concertflügel**

v. Hofl. Könisch bei billig zu verkaufen. **Ed. Menzer,** Frauenstraße 14, 2. Et.

Clappstühle von Mk. 2,75 an. **Eigenes Fabrikat.**



Rich. Maune, Marienstraße 32.

Mein Vogelfutter



für alle Arten Wald- und Stubenvogel, Papageien u. Weichfresser edelst oft.

den **I. Preis.** Empfehle noch **Universalfutter, Weisswurm, Mehlwürmer, frische Ameisen, Vogelbiscuit, Vogelsand.** Nach austr. neg. Nachz.

Zoologische Handlung, Moritzstraße 13, Ede Könia Johannstraße.

Haarfärbekamm



Patent-Hoffers-Berlin SO. 36. beim Räumen grau oder rothe Haare echt blond, braun oder schwarz färbend. Völlig unschädlich! Jahrelang brauchbar. Täglich im Gebrauch. Stück 3 Mk. Niederlage bei **George Baumann, Dresden, Ringstraße 40.**



Kaffee- und Thee-Services von H. Widel, 8 Facons in 6 Größen, **Gebrüder Göhler,** Grunertstraße 16, Ede Neugasse

Verantwortlicher Redakteur: **Dr. Otto Gumbel** in Dresden.

Dresdner Nachrichten. Freitag 7. September 1900 Nr. 246

mit
gän
mar
ben
eine
grö
Rad
der
z
und
war
mu
bis
hat
Der
find
bra
fah
De
eimo
der
i r e
verf
hier
höbe
grö
Blau
mah
Bel
ver
W e

Selt
eine
hüte
für
ges
füll.
189,5
Lomb
Span
wat
Weld
Sche
Stum
Rade
fester
fort.
zu
fabri
Kette
Unge
Geld
pros.
fubr
verfor
mittle
eine

fahr
n
biefel
anene
Ehrl
genü
natm
erlit
auf

Noch
führ
Stück
Form
12
folle

norm.
Geich
im Jo

schrit.
in die
Wag
früh
Sulve
zu me
zur
Betr
bei de
Lafum

Kurzzeit der Dresdner Börse vom 6. September.

Staatspapiere und Fonds.		Deutsche Staatsanleihen.		Deutsche Reichsanleihe.		Eisenbahn-Prioritäten.		Industrie-Prioritäten.		Brauereien.		Papierfabriken.		Vand- und Hypothekbriefe.		Maschinenfabriken.		Bank-Aktien.		Transport-Aktien.		Bank-Aktien.		Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.			
1	Reichsanleihe	94,75	94,75	1	Reichsanleihe	94,75	94,75	1	Reichsanleihe	94,75	94,75	1	Reichsanleihe	94,75	94,75	1	Reichsanleihe	94,75	94,75	1	Reichsanleihe	94,75	94,75	1	Reichsanleihe	94,75	94,75

Dresdner Nachrichten. Freitag, 7. September 1900 Nr. 246

Sächsische Handelsbank.

Waisenhausstr. 13 (neben Café König)
2. Depositenkasse: Hauptstr. 4.

Aktienkapital: 9,000,000 Mark.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf
Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	4 % Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung	4 1/2 % Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung	4 1/2 % Zinsen p. a.

Köller Institut

für
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang

beginnt mit Anfang Oktober seine sämtlichen Kurse.
Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 9, 1. Etage.

**Rob. Köller, Königl. Balletmeister u. D.,
und Frau Anna Köller.**

Steinmüller - Kessel



Referenzen über 25jährige Betriebsdauer.

Steinmüller-Überhitzer

D. R. P.

Für Kessel jeden Systems geeignet.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.

Auf der Barmer Weltausstellung, Vase Suffren, 5 Kessel mit einer fruchtigen Leistung
von 15000 Kgr. Dampf in Betrieb.
Nähere Auskunft erteilt Herr Ingenieur Otto Mark, Leipzig, Langestraße 5.

Die...
Wahlen...
Die ein...
stand in...
spannen...
leit der...
unermüd...
arbeit an...
Beeinflus...
mögen, d...
dem feste...
gelände...
gegenüber...
von folc...
wickelung...
erliche W...
Im...
lauf auf...
ungänstl...
des Wab...
migliede...
Sammer...
heischen...
und Lid...
demokra...
ebenfalls...
auf den...
die Beze...
Viermal...
limitar...
dem fühl...
Gedanken...
Die hier...
fastlich...
her" dar...
legte un...
stelte. I...
Weltaus...
Eingelme...
möße der...
Bollwerk...
hängen.
Kestric...
Müllens...
der Reibe...
Wahlen...
unmöglich...
die obli...
rosplen...
in jenem...
den Einzel...
inger für...
solche tom...
Centrum...
v. Bollma...
abgegeben...
ebenfalls...
von den p...
würden.
Der...
für die...
insbeson...
aus' An...
meinen, m...
Barrien...
leben...
ermacht...
erfüllt...
auf man...
weilich...
teit. Ne...
denhänd...
Bach von...
diesem...
für eine...
demokra...
verhänd...
brannten...
Stempel...
Grundst...
das die...
nötig un...
sich die...
Blindheit...
Der...
zu einem...
demokra...
ung auf...
der gew...
der elem...
haben, son...
bei der...
die Blau...
erleicht...
weilich...
erwachen...
Ranchst...
wirklich...